

Deutscher Betriebsräte-Preis 2010 – Einsendeschluss: 30. April Projekte zu Kurzarbeit, Langzeitkonten und Entgeltsicherung liegen vor

(Frankfurt). – Am 30.04.2010 endet die Bewerbungsfrist für den „Deutschen Betriebsräte-Preis 2010“. Unter der Schirmherrschaft von Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, vergibt die Zeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“ (AiB) aus dem Frankfurter Bund-Verlag diese hochrangige Auszeichnung bereits zum zweiten Mal in Folge.

An Themen scheint es in den Betrieben nicht zu mangeln. Das Spektrum der bisher eingereichten Projekte reicht von der Beschäftigungssicherung über Härtefonds bei Kurzarbeit und die Einrichtung von Langzeitkonten bis zur Reorganisation in der Insolvenz. „Mit Sicherheit gibt es noch viele spannende Projekte, die preiswürdig sind aber bisher noch nicht eingereicht wurden“, so Eva-Maria Stoppkotte, verantwortliche AiB-Redakteurin. „Betriebsräte sollten deshalb jetzt die Möglichkeit nutzen, mit ihrer Bewerbung Flagge zu zeigen und ihre wertvolle Arbeit damit auch anderen Interessenvertretern zugänglich zu machen.“

Noch bis Ende April können sich einzelne Betriebsräte, komplette Gremien und auch BR-übergreifende Kooperationen bewerben, die erfolgreiche Projekte in den Jahren 2008 bis 2010 umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht haben. Preiswürdig ist die erfolgreiche Arbeit von Interessenvertretern, die sich aktiv und gestaltend für die Bewältigung von Krisen und die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen eingesetzt haben, innovativ auf neue Herausforderungen reagierten oder deren Einsatz auch für andere Betriebsräte als Beispiel dienen kann.

Die Auszeichnung will Betriebsräte motivieren, sich vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Wirtschaftslage weiter aktiv, kreativ und gestaltend für die Bewältigung von Krisen und die Erhaltung und Schaffung von vollwertigen Arbeitsplätzen einzusetzen. Die Auswertung und Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine hochkarätig besetzte Jury. Dieser gehören prominente Vertreter aus Gewerkschaften, Beratung und Wissenschaft sowie ausgewiesene Betriebsratspraktiker an.

Der „Deutsche Betriebsräte-Preis“ ist als hochrangige Auszeichnung bewusst nicht mit einem Geldbetrag dotiert. Im Vordergrund stehen die offizielle Ehrung der Preisträger und Teilnehmer im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 20.10.2010 auf dem „Bonner BetriebsräteTag“ und die Publikation der prämierten Projekte.

Im ersten Schritt genügt eine Kurzbewerbung mit den wesentlichen Informationen zum Inhalt des konkreten Projektes. Auch Vorschläge von dritten Personen, die Kenntnis über BR-Projekte haben und diese für preiswürdig halten, sind herzlich willkommen. Ausführliche Informationen, ein Bewerbungsmuster und Kontaktadressen unter www.DeutscherBetriebsraete-Preis.de.

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Bund-Verlag GmbH, Christof Herrmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Heddernheimer Landstr. 144, 60439 Frankfurt, Tel. 069/795010-49, Fax: - 29,
E-Mail: christof.herrmann@bund-verlag.de, www.bund-verlag.de